

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

Vorsitzender des Kreistages des Wetteraukreises Armin Häuser Europaplatz 61169 Friedberg Fraktion im Wetteraukreis

Sylvia Klein

Tel.: +49 (172) 2345139 sylvia.klein@gruene-wetterau.de

Michael Rückl

Tel.: +49 (172) 7369692 michael.rueckl@gruene-wetterau.de

18.05.2020

Änderungsantrag zum vorliegenden Antrag zu TOP 23 der Kreistagssitzung am 20.05.2020, "Stellungnahme des Kreises zum lokalen Nahverkehrsplan 2020"

Der Kreistag möge die folgende Stellungnahme des Wetteraukreises zum lokalen Nahverkehrsplan 2020 beschließen.

Wichtiger Faktor für ein attraktives Angebot ist aus Sicht des Kreistags eine ausreichende Anzahl an Sitzplätzen, auch im Bedienungsverkehr der Schulen. Sie soll als Ziel im Nahverkehrsplan verankert werden. Zur Umsetzung des Ziels bedarf es einer operativen Begleitung zur Erkennung der Mängel und hinreichender Flexibilität in den Ausschreibungen, um kurzfristig Abhilfe schaffen zu können.

Der Kreistag setzt sich für das Ziel ein, die integrierten Taktfahrpläne an allen Bahnhöfen so zu gestalten, dass auch das Angebot der Buslinien mit der Ankunft und Abfahrt der Züge übereinstimmt. Ebenso soll an den Knotenpunkten Anschlusssicherheit gewährleistet werden. Das gilt sowohl für Verkehre zu den Knotenpunkten als auch den von ihnen abfahrenden. Im Gegensatz zu heute sind hier technische und regulatorische Maßnahmen zu treffen, die den Fahrgästen gerade im Verspätungsfall Verlässlichkeit garantieren.

Außerdem spricht sich der Kreistag dafür aus, dass die Notwendigkeit von Stichverkehren mit dem Ziel überprüft wird, sie in Zukunft - da sie die Gesamtreisezeit erhöhen - wegfallen zu lassen. Dies ist bspw. bei der Linie 01 in Florstädter Ortsteilen der Fall. Ausnahmen sind lediglich Ortschaften, die nur über eine Zubringerstraße verfügen, wie bspw. Aulendiebach.

Ferner setzt sich der Kreistag dafür ein, die derzeit bestehenden Sonderverkehre in das öffentliche Angebot zu integrieren. So müssen die Eltern von Schülerinnen und Schülern für die Busverbindungen von Rockenberg nach Wölfersheim und von Büdingen nach Konradsdorf derzeit viel Geld bezahlen, ohne dass ihre Kinder die Vorteile beispielsweise des Schülertickets nutzen können. Bei solchen Maßnahmen kann durchaus von den Mindestbedienungsstandards abgewichen werden.

Seit 2008 arbeitet der RMV an einer Reform seines Tarifsystems. Für die Fahrgäste im Wetteraukreis bringt das bestehende System mit relativ vielen Tarifwaben deutliche Nachteile. Der Kreistag fordert den RMV auf, hier endlich, unter Berücksichtigung der Streckenlänge, zu einem Ergebnis und damit zu faireren Tarifen zu kommen. Im Bereich der Jahreskarten begrüßt der Kreistag alle Bestrebungen, das attraktive 365-€-Ticket weiteren Kundengruppen anzubieten.

Die im Nahverkehrsplan erwähnte EU-Richtlinie zur Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge ("Clean Vehicles Directive") formuliert Mindestquoten für die Beschaffung "sauberer" Fahrzeuge (Busse). In der ersten Umsetzungperiode vom 02.08 2021 bis 31.12.2025 beträgt die Quote für Deutschland insgesamt 45%. Davon soll mindestens die Hälfte einen emissionsfreien Antrieb haben. In diesen Zeitraum fallen für den Bereich des Wetteraukreises die Neuvergaben von sechs Linienbündeln. Vor diesem Hintergrund äußert der Kreistag die Erwartung, dass im Rahmen von Ausschreibung und Neuvergabe dieser Bündel ein Beitrag zur Umsetzung der Richtlinie geleistet wird. Auch wenn der Kreis ein Flächenkreis ist, sind nicht alle Linien innerhalb der Bündel Überlandverkehre, die ggfs. die Umsetzung der Richtlinie erschweren.

Der Kreistag begrüßt ausdrücklich die Prüfung weiterer Korridore für die Einrichtung von Expressbuslinien, die Bereiche im Wetteraukreis betreffen, namentlich Weilburg – Butzbach, Büdingen – Friedberg, Büdingen – Hanau, Usingen – Bad Nauheim – Friedberg.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, diese Stellungnahme an die zuständigen Stellen weiter zu leiten und dem Kreistag den neuen lokalen Nahverkehrsplan nach dessen Beschluss zur Verfügung zu stellen."

Begründung: erfolgt mündlich

Für die Fraktion

Michael Rückl